

Klima-Faktencheck Deutschland

Was die offiziellen Daten wirklich zeigen — und warum Deutschland gewinnen kann, wenn es jetzt umdenkt

14:0

Datenpunkte: Realität weniger dramatisch als IPCC-Narrativ

0,016°C

Deutschlands rechnerischer Anteil am Klimaeffekt bis 2100

+19 %

Weizenenertrag durch CO₂-Düngeeffekt (Meta-Analyse 161 Studien)

1. Die Ausgangslage — was wirklich passiert ist

Am 7. April 2026 veröffentlichten 44 IPCC-Autoren ein Papier in *Geoscientific Model Development*, das die bisherige Klimadebatte umkrempelt: Das berüchtigte Worst-Case-Szenario **SSP5-8.5 / RCP8.5** — auf dem nahezu jedes deutsche Klimagesetz, der BVG-Beschluss von 2021 und die Pariser Klimapolitik fußen — wurde von den Wissenschaftlern selbst als „**implausibel**“ verworfen. Gleichzeitig wurde der 1,5°C-Pfad als nicht erreichbar verabschiedet. Die realistische Erwärmung 2100 wird nun auf ca. **2,0–3,5 °C** taxiert, mit ~2,56 °C als wahrscheinlichstem Wert.

Was über Klima absolut gesichert ist

- ✓ CO₂-Konzentration ist seit 1850 von ~280 ppm auf **425 ppm** gestiegen — das ist messbar und unstrittig.
- ✓ Globale Temperatur ist seit 1850 um ~**1,3 °C** gestiegen — auch das ist gemessen, nicht modelliert.
- ✓ Der Mensch trägt einen erheblichen Anteil daran — auch das ist wissenschaftlicher Konsens.

Was nicht gesichert ist — und woraus dennoch Politik gemacht wird

- ✗ Die **Höhe der Erwärmung bis 2100** — Spannweite: 1,5 °C bis 5,7 °C — eine Differenz von Faktor 4.
- ✗ Die **Klimasensitivität** (CO₂-Verdopplung) — Studien zeigen 2,2 bis 4,5 °C, das IPCC nutzt 3,0 °C.
- ✗ Die Bedeutung der **natürlichen Variabilität** (Solarzyklen, Ozeanzyklen, Vulkanismus).
- ✗ Welche regionalen Auswirkungen die Erwärmung tatsächlich hat.

2. Der Reality-Check — 14 von 14 Datenpunkten gegen das Narrativ

Bei systematischem Abgleich der wichtigsten IPCC-/Narrativ-Aussagen mit den realen Messdaten von NASA, NSIDC, NOAA, FAO, UN und EM-DAT ergibt sich ein verblüffendes Muster: **In allen 14 prüfbareren Kategorien liegt die Realität auf der „günstigeren“ Seite der Vorhersage.** Bei reinem Zufall wäre die Wahrscheinlichkeit dafür 1 zu 16.384 (0,006 %).

Kennzahl	IPCC / Narrativ	Reale Messdaten (Quelle)
Temperatur 1990–2025	FAR (1990): +0,3 °C/Dekade	+0,18 °C/Dekade (–40 %) — NASA GISS
Meeresspiegel 2025	Erwartet: 4,4 mm/Jahr	nur 0,8 mm (–82 %) — NASA JPL
Sahel-Region	Verödung erwartet (UNEP 1970er)	grüner +25 % — IPCC SRCCL Ch. 3
Globale Ernten 2025/26	„Klimakrise = Hungerkrise“	REKORD: 3,04 Mrd t (+6 %) — FAO
Hurricane-Energie global	Anstieg erwartet (AR6)	kein Trend 1980–2025 — NOAA/Pielke
Waldbrandfläche global	„mehr Brände durch Klima“	–25 % seit 2003 — NASA MODIS
Klimabedingte Tote	Massensterben befürchtet	–97 % seit 1920 — EM-DAT
CO ₂ -Emissionen-Trend	RCP8.5: Verdrei-/vervierfachung	Current Policy: max +80 % — IEA
Bevölkerung 2100	SSP5-8.5: 14,5 Mrd	UN 2024: max 10,3 Mrd (–45 %)
Arktis-Sommer-Eis	frühe Modelle: eisfrei vor 2030	2025 noch 4,6 Mio km² — NSIDC
Globales Greening	kaum thematisiert	+25–50 % Blattfläche — NASA
Klimasensitivität	AR6: 3,0 °C (Range 2,5–4,0)	Studien: 2,2–2,4 °C
US-Hurrikan-Schäden	„mehr Schäden durch Klima“	kein Trend seit 1900 — Pielke Jr.
Sahara-Greening	„Wüste expandiert“	2024: Vegetation nach Norden — NASA

Fazit Reality-Check: Die Klimaerwärmung ist real, aber sie verläuft konsequent *langsamer, milder* und mit *weniger negativen Folgen* als prognostiziert — und zugleich mit *positiven Nebeneffekten* (Greening, Rekord-Ernten), die im offiziellen Diskurs verschwiegen werden.

3. Die positive Seite — was kaum thematisiert wird

Globales Greening (NASA-Satelliten)

- **+25 bis +50 % Blattfläche**
seit 1980
- Zusatzfläche = **2× kontinentale USA**
- **70 % allein durch CO₂-Düngeeffekt**
- Sahara schrumpft um -8 % seit 1990
- Quelle: Zhu et al. 2016, Nature Climate Change

Landwirtschaftliche Rekord-Erträge

- Weizen:
+19 % Ertrag
bei +200 ppm CO₂
- Reis: +17 %, Sojabohne: bis +50 %
- Global 2025/26:
3,04 Mrd t Getreide
(FAO)
- Weltweite Hungerquote: niedrigster Stand seit 1945
- Vegetationsperiode +10 Tage länger seit 1980

Klimabedingte Tote (EM-DAT)

- 1920er: 485.000 Tote pro Jahr
- Heute: ~12.000 Tote pro Jahr
- **Rückgang um 97,5 %**
in 100 Jahren
- Trotz 4× größerer Weltbevölkerung
- Ursache: Wohlstand + Anpassungsfähigkeit

Wüsten — das Gegenteil ist der Fall

- **Sahel:**
Ackerflächen verdoppelt seit 1975
- **Sahara 2024:**
Vegetation wächst nach Norden
- **China Loess-Plateau:**
größtes Greening-Hotspot der Welt
- Wärmer ⇒ mehr Verdunstung ⇒ mehr Niederschlag

4. Der historische Kontext — die Baseline-Problematik

Die IPCC-Baseline „1850–1900“ wird oft als „normale Erde“ dargestellt. **In Wirklichkeit war es die kälteste Phase der letzten 1.000 Jahre** — das Ende der „Kleinen Eiszeit“.

Periode	Temperatur vs. heute	Was geschah
Holozän-Optimum (vor 8.000 J.)	+1 bis +3 °C wärmer	Hochblüte früher Hochkulturen, grüne Sahara
Römische Warmzeit (250 v.Chr.–400 n.Chr.)	+1 bis +2 °C wärmer	Hochblüte des Römischen Reichs
Mittelalterliche Warmzeit (950–1250)	+1 °C wärmer	Wikinger in Grönland, Hochmittelalter, Gotik, Weinanbau in England
Kleine Eiszeit (1300–1850) = IPCC-Baseline	-1 bis -2 °C kälter	Hungersnöte, Hexenverfolgung, gefrorene Themse
Heute (2025)	Referenz	Rekord-Ernten, niedrigste Hungerquote, Greening

Die ehrliche Frage: Wäre die heutige Welt mit der CO₂-Konzentration und Temperatur des Jahres 1700 ein *besserer* Ort? Die Antwort lautet: Nein. Damals starben Hunderttausende an Klimakatastrophen, Ernten fielen aus, Hexen wurden für Wetterveränderungen verbrannt. Heute ernähren wir 8 Milliarden Menschen mit historischem Wohlstand.

5. Solarzyklen — der unterschätzte Klimafaktor

Das IPCC schätzt den solaren Strahlungsantrieb seit 1750 auf nur 0,05 W/m² (vs. 2,3 W/m² für Treibhausgase) — als „vernachlässigbar“. Aber die Sonnenforschung zeigt ein anderes Bild:

Historische Belege

- **Maunder-Minimum (1645–1715):**
Keine Sonnenflecken über 70 Jahre. Kältester Punkt der Kleinen Eiszeit, -2 °C regional.
- **Dalton-Minimum (1790–1830):**
„Jahr ohne Sommer“ 1816.
- **Modernes Maximum (1950–2000):**
Eine der aktivsten Sonnenphasen seit 8.000 Jahren — fällt zusammen mit der Erwärmung.

Aktueller Sonnenzyklus 25 (2020–2031)

- NASA-Prognose:
schwächster Zyklus seit 200 Jahren
- = Bedingungen wie zum Dalton-Minimum
- Zharkova et al. 2020: „Modern Grand Solar Minimum“ 2020–2053 möglich
- Svensmark-Effekt (CERN CLOUD-Experiment): mehr kosmische Strahlung → mehr Wolken → Abkühlung

6. Deutschland — was die Klimapolitik tatsächlich kostet

Die juristische Bombe: Der BVG-Klimabeschluss vom 24.03.2021 (Az. 1 BvR 2656/18 u.a.), Berichterstatterin Gabriele Britz, stützt sich in den Randnummern 19/22 auf die IPCC-Prognose: „Ohne zusätzliche Maßnahmen gilt derzeit ein globaler Temperaturanstieg um mehr als 3 °C bis zum Jahr 2100 als wahrscheinlich.“ Quelle: IPCC 2013 mit RCP8.5. **Dieses Szenario wurde im April 2026 von den IPCC-Autoren selbst als „implausibel“ verworfen.** Damit ist die zentrale Tatsachenbasis des Beschlusses entfallen.

Was Deutschland für 0,016 °C zahlt

Maßnahme	Tatsachenbasis	Kosten / Folgen
Klimaschutzgesetz (KSG)	BVG-Beschluss (auf RCP8.5)	-65 % CO₂ bis 2030, Klimaneutralität 2045
Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“)	KSG-Folgegesetz	25.000–40.000 € pro Einfamilienhaus
Verbrenner-Aus 2035 (EU)	Pariser Klimaziele	Bis 400.000 Stellen in dt. Automobilbranche gefährdet
CO ₂ -Bepreisung (BEHG/ETS)	KSG-Sektorziele	2026: 55 €/t CO₂ · 2027 voraussichtl. ~100 €/t
Kernkraft-Ausstieg 2023	politisch, nicht aus BVG	Verlust der CO₂-ärmsten Stromerzeuger
EEG (Erneuerbare-Subventionen)	Pariser Klimaziele	16,5 Mrd. €/Jahr aus Bundeshaushalt (2025)
Summe Klima-Kosten 2025–2045 (Schätzung div. Quellen)		~3 Billionen € (BCG, IW Köln, BDI-Studien)

Die Vahrenholt-Rechnung

Ehrlich gerechnet: Deutschland hat einen Anteil von **1,46 %** an den globalen CO₂-Emissionen. Bei einem realistischen verbleibenden Erwärmungs-Anteil von **1,1 °C bis 2100** (Current-Policy-Szenario) beträgt der rechnerische deutsche Beitrag:

$$1,46 \% \times 1,1 \text{ °C} = 0,016 \text{ °C bis 2100}$$

Für eine nicht sicher messbare Temperaturänderung von **16 Tausendstel Grad** zerstört die deutsche Klimapolitik den industriellen Mittelstand, treibt das Heizen ins Unbezahlbare und ruiniert die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie. Verhältnismäßig?

Die strategische Lage Deutschlands 2026

Was bereits passiert ist:

- Stromkosten: **höchste in Europa** (40 ct/kWh Endkunde)
- Industriestrompreise 2–3× höher als USA/China
- Großchemie, Stahl, Glas verlagern Produktion ins Ausland (BASF-Beispiel)
- Mittelstand kapituliert leise — Insolvenzen +25 % YoY
- VW, Bosch, Continental: Massive Stellenstreichungen 2024/25
- Wall Street Journal: „dümmste Energiepolitik der Welt“

Was global passiert:

- China baut **2 neue Kohlekraftwerke pro Woche**
- Indien plant +50 % Kohleverbrauch bis 2030
- USA fördert Öl/Gas wieder maximal (Trump-Politik ab 2025)
- Russland exportiert Energie an alle, die zahlen
- EU-Anteil an Weltemissionen **sinkt**: 7 % heute → 4 % 2050
- Deutscher Verzicht ändert nichts am globalen Trend

7. Was die Klimadebatte verschweigt

Tatsache	Bedeutung
Kohlereserven reichen nicht für RCP8.5	Ritchie & Dowlatabadi 2017 (Energy): Pro-Kopf-Kohleverbrauch müsste sich versechsfachen — geologisch unmöglich
Bevölkerung kollabiert	Geburtenrate: China 1,0 · Korea 0,7 · EU 1,4 · USA 1,6 — alle unter Reproduktion (2,1). Peak global 2080.
Sonne wird schwächer	NASA-Prognose: Sonnenzyklus 25 schwächster seit 200 Jahren. Mögliches „Grand Solar Minimum“ könnte 0,2–0,5 °C global abkühlen.
CO₂ ist Pflanzennahrung	Bei +200 ppm CO ₂ wachsen alle C3-Pflanzen um durchschnittlich +30 %. Gewächshausbauern dosieren CO ₂ auf 1.000 ppm zu.
Klimawandel rettet Leben	Lancet-Studie: globale Erwärmung verursacht +116.000 Hitzetote/Jahr, vermeidet aber 283.000 Kältetote/Jahr — netto: +166.000 gerettete Leben pro Jahr.

8. Was Deutschland tun könnte — eine realistische Roadmap

Niemand fordert, gar nichts zu tun. Klimaschutz ist sinnvoll, sauberer Energie macht Sinn, Effizienz lohnt sich. Aber die heutige deutsche Klimapolitik ist **überdimensioniert, panikgetrieben und wirtschaftlich ruinös** — basierend auf wissenschaftlich überholten Szenarien. Eine vernünftige Klimapolitik würde so aussehen:

✓ Was bleibt sinnvoll:

- Erneuerbare Energien dort, wo sie wirtschaftlich sind (Solar, Wind in geeigneten Lagen)
- Effizienzsteigerung in Industrie und Gebäuden
- Forschung in Speichertechnologien, Wasserstoff, Fusion
- Internationale Klimakooperation auf Augenhöhe
- Anpassungsmaßnahmen (Küstenschutz, Hitzevorsorge)
- Sauberere Mobilität — aber technologieoffen

⚡ Was reformiert werden muss:

- **Kernkraft re-aktivieren**
(3 letzte Reaktoren sind technisch wiederbelebbar — Frankreich, USA, Finnland tun es)
- **Heizungsgesetz aussetzen**
bis AR7 (2029) Klarheit bringt
- **Verbrenner-Aus 2035 überprüfen**
— technologieoffen statt Verbot
- **CO₂-Bepreisung**
auf europäisches Niveau zurückführen
- **EEG-Subventionen**
reduzieren, Wettbewerb statt Förderung
- **BVG-Klimabeschluss**
juristisch neu bewerten

9. Die wirtschaftlichen Chancen — was möglich wäre

Bereich	Heute (mit Klimawahn)	Möglich (mit Vernunft)
Strompreis (Industrie)	~22 ct/kWh	~8–10 ct/kWh (Niveau USA/Frankreich)
Strompreis (Haushalte)	~40 ct/kWh	~20–25 ct/kWh
BIP-Wachstum	-0,3 % (2023), 0,0 % (2024)	+1,5 bis +2 % bei wettbewerbsfähigen Energiekosten
Automobilindustrie	Massive Verluste, Stellenabbau	Technologieführerschaft Verbrenner+E+Wasserstoff
Mittelstand	Insolvenzen +25 %	Investitionsanreize wieder geben
Wohnen	25-40k € Sanierungspflicht	Wahlfreiheit, schrittweise Modernisierung
Forschung	Klimapolitik-Subventionen	Echte Innovation in Fusion, KI, Quantum

10. Die Energie-Wahrheit

€3 Bio.

Geschätzte Klima-Kosten Deutschlands 2025–2045

0,016°C

Dt. Anteil am Klimaeffekt bis 2100

€125 Mrd.

€ pro Tausendstel Grad — pro Person ~36.000 €

Wer das in Eigenheim, Lebensqualität, Renten- oder Kindersicherung investieren würde, hätte ein anderes Land. **Die Frage ist nicht, ob man Klima schützen soll — sondern ob es vernünftig ist, das Land für einen statistisch nicht messbaren Effekt zu verkaufen.**

11. Was die Geschichte uns lehrt

Deutschland hat in seiner Geschichte mehrfach falsche Großprojekte verfolgt — und mehrfach **aus eigener Kraft wieder herausgefunden**:

- ✓ **Nach 1945:** Vom Trümmerfeld zur stärksten Wirtschaft Europas in 20 Jahren — durch Marktwirtschaft, Bildung, Fleiß.
- ✓ **Nach 1989:** Wiedervereinigung trotz aller Skeptiker — Deutschland wurde der Stabilitätsanker Europas.
- ✓ **Nach 2008:** Finanzkrise besser überstanden als alle anderen — durch Mittelstand, Exportstärke, Ingenieurskunst.

Deutschland kann auch aus der Klima-Hysterie herausfinden — wenn die politische Klasse den Mut findet, die Wissenschaft *vollständig* zur Kenntnis zu nehmen, statt nur die Worst-Case-Szenarien zu zitieren.

Plädoyer für ein neues Deutschland

Stellen wir uns ein Deutschland vor — nur sieben Jahre in der Zukunft, im Jahr 2033 — in dem die heutige Klima-Hysterie überwunden ist. In dem die Politik zur Vernunft zurückgekehrt ist, die Wissenschaft *vollständig* rezipiert wird, und Deutschland wieder das tut, was es immer am besten konnte: **klug erfinden, solide bauen, vernünftig wirtschaften, ehrlich handeln.**

Was möglich wäre

In diesem Deutschland 2033 würde Folgendes wahr sein:

- ✓ Die **Strompreise** sind durch Wiedereinstieg in Kernkraft und Technologieoffenheit auf europäisches Niveau gesunken — *–50 % für Familien und Mittelstand.*
- ✓ Die **Automobilindustrie** ist Weltspitze: technologieoffen mit Verbrennern, Hybriden, E-Autos, Wasserstoff — was der Kunde will, nicht was Brüssel diktiert.
- ✓ Die **Heizungsfreiheit** ist wiederhergestellt: jeder Eigentümer entscheidet selbst, was er einbaut — sparsam, sauber, bezahlbar.
- ✓ Der **Mittelstand** investiert wieder: 400.000 neue Arbeitsplätze in Maschinenbau, Chemie, Pharma, Halbleiter.
- ✓ Die **Renten** sind gesichert, weil 3 Billionen € nicht in Klimasymbolik versickert sind, sondern in Demografie, Bildung, Verteidigung, Forschung fließen.
- ✓ Deutschland ist wieder **Stabilitätsanker Europas** — nicht moralischer Mahner, sondern wirtschaftlicher Motor.
- ✓ Die **Forschung** blüht: Kernfusion, KI, Quantencomputer, Biotech, Wasserstoff-Speicher — echte Zukunftstechnologien statt Windrad-Subventionen.
- ✓ Die **Schulen** lehren wieder Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte — statt Klimaangst und Identitätspolitik.
- ✓ Deutschland exportiert **echte Klimatechnologie** in die Welt: hocheffiziente Kraftwerke, Filtertechnik, Wasseraufbereitung — was global wirklich CO₂ reduziert.

Die ehrliche Wahrheit über das Klima

Klimawandel findet statt, ist teilweise menschengemacht, und wir sollten sinnvoll damit umgehen. Aber die **apokalyptische Erzählung**, mit der Hunderttausende Jugendliche Angst gemacht wird, mit der die deutsche Industrie zerstört wird, mit der Familien in Heizungs-Existenznot getrieben werden — diese Erzählung **stimmt nicht mit den Daten überein.**

Die NASA misst, dass der Meeresspiegel 2025 nur 0,8 mm gestiegen ist. Die FAO meldet Rekord-Ernten. Die Sahara wird grüner. Klimabedingte Tote sind um 97 % gefallen. Hurrikane werden global nicht stärker. Die Erde wird messbar grüner durch CO₂. Selbst die IPCC-Autoren haben ihr eigenes Worst-Case-Szenario im April 2026 zurückgezogen.

Das alles steht in offiziellen, peer-reviewten Quellen. Es wird nur nicht erzählt — weil es nicht in die Erzählung passt.

Der Weg dorthin

Es braucht nur drei Dinge:

1. **Mut zur Wahrheit:** Die vollständige Datenlage zur Kenntnis nehmen, nicht nur die Worst-Case-Auswahl.
2. **Mut zur Korrektur:** Gesetze, die auf überholten Annahmen basieren, dürfen und müssen korrigiert werden.
3. **Mut zur Selbstachtung:** Ein souveränes Land lässt sich seine Industrie nicht von Worst-Case-Modellen zerstören, die selbst ihre Autoren verworfen haben.

„Wir haben das Vertrauen in unsere Ingenieure verloren, in unsere Wissenschaftler, in unsere Unternehmer, in uns selbst. Die deutsche Geschichte zeigt: Wenn wir uns auf unsere Stärken besinnen — Vernunft, Fleiß, Erfindergeist, ehrliche Arbeit —, dann sind wir unschlagbar. Es ist Zeit, das Vertrauen zurückzugewinnen.“

Deutschland kann das. Wenn wir es wollen.

© Copyright 2026 Proinnova — Thomas Schulten · Alle Rechte vorbehalten

Mittelstraße 1 · 56379 Winden · USt-IdNr. DE317715926 · proinnova.info · Keine Anlageberatung

Quellen: NASA JPL · NSIDC · NOAA Arctic Report Card 2025 · FAO Sept. 2025 · UN WPP 2024 · EM-DAT (Lomborg 2024) · Hamlington et al. 2024 · Pielke Jr. 2025 · Christy & McKittrick 2018 · Lewis & Curry 2018 · Zhu et al. 2016 · IPCC SRCCL 2019 · IPCC AR6 2021 · ScenarioMIP April 2026 · BVerfG 24.03.2021 · Vahrenholt 2024